

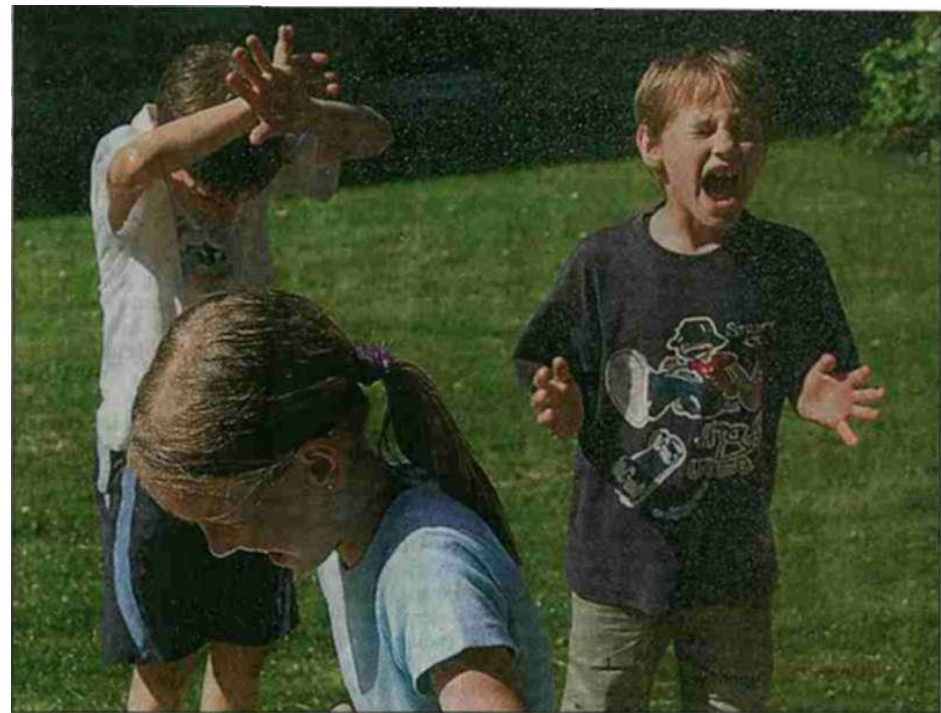
Schwitzen für die afrikanische Partnerschule

2000 Schüler aus 78 Klassen unterwegs

Bad Pyrmont (yt). Volksfeststimmung herrschte gestern auf der Hylligen-Born-Allee und den Rasenflächen oberhalb des Pyrmont Kurparks. Und selbst auf dem Weg dahin glich die Straße eher einem großen Schui-Campus als dem sonst üblichen beschaulichen Entspannungsparadies. Überall tummelten sich sportlich gekleidete Jungen und Mädchen. Denn die Allee stand ab der Fürstenklinik bis hin zur Fontäne ganz im Zeichen von „South

Horr“, einem Ort in Kenia, dessen mit Geld aus Bad Pyrmont gebaute Schule mit dem nunmehr fünften Sponsorenlauf unterstützt werden soll.

Rund 2000 Schüler aus 78 Klassen hatten sich im Vorfeld Geldgeber gesucht, die entweder für den Start oder für jeden gelaufenen Kilometer einen vorher festgelegten Betrag für die Partnerschule der Pyrmont Herderschule bezahlen werden. Damit alles mit rechten Dingen zugeht, wurden die Läufer sowohl auf halber Strecke als auch am Start- und Zielpunkt nach genau einem Kilometer kontrolliert. Und so waren es auch keine Jugendlichen auf dem Kriegspfad, die gestern mit bunter Bemalung das Stadtbild prägten, sondern selbstdo-



Wasserduschen waren gestern bei den jungen Läufern sehr willkommen.

Fotos: yt

se Unterstützer einer guten Sache, die pro Kilometer mit einem Stempel und einem breiten Farbstrich auf den Armen markiert wurden. Da konnte es bei manchen, wie

bei Ida Giese, die insgesamt 28 Kilometer abriss, richtig eng werden. Allerdings war es kein Tag der Rekorde. Ida, die beim letzten Mal noch 46 Striche auf ihren Ar-

men gesammelt hatte, durfte wie viele andere nicht weiterlaufen, da die Hitze einfach zu groß war. Lehrer Manfred Flund kam dennoch auf 42 Runden.

Neben den Pyrmont Schulen schickte auch die Lügder Realschule drei Klassen ins Rennen. Daneben demonstrierten die Polizeibeamten Edgar Rösenberg und Frank Reißner ihre Verbundenheit mit der guten Sache, ebenso wie einige Politiker und die Bürgerneisterkandidatin der SPD, Elke Christina Roeder.

So waren bereits nach 90 Minuten 6200 Kilometer gelaufen. Insgesamt kamen über 10000 Kilometer zusammen. „Und das gesamte erlaufene Geld kommt zu 100 Prozent der Schule zugute“, betonte Projektleiterin Sigrid Recklebe, die ihre regelmäßigen Besuche in Kenia aus eigener Tasche finanziert.



28 Kilometer ist Ida Giese gelaufen. Die Markierungen zeigen es.



Bei hochsommerlichen Temperaturen drehten Pyrmont und Lügder Schüler bei „Run for Help“ tapfer ihre Runden für South Horr auf der Hylligen-Born-Allee.